

Stadtmuseum über Feiertage geschlossen – Römermuseum Haltern ist eine Alternative

Das Stadtmuseum Bergkamen ist vom 23. Dezember bis 1. Januar 2017 geschlossen. Wer trotzdem nicht von den Römern nicht lassen kann, dem sei das Römermuseum in Haltern am See und das Museum für Archäologie (Herne) für einen Ausflug in die Geschichte empfohlen.



Mit „iPad und Cista“ können Familien mit Kindern auch während der Feiertage die Dauerausstellung des LWL-Römermuseums in Haltern erkunden. Foto: LWL/Burgemeister

Im LWL-Römermuseum in Haltern am See heißt es am zweiten Weihnachtstag (26.12.) für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren „Erfolgreicher Feldherr gesucht!“ Unter Augustus stießen die Legionen tief ins Innere Germaniens vor. Einer ihrer Feldherren steht im Zentrum dieser

Führung. Doch welcher ist es? Drusus, Tiberius oder Varus? Ausstellungsobjekte liefern Puzzlesteine, die das Bild des Gesuchten mehr und mehr vervollständigen. Zur Belohnung prägen alle eine „römische“ Münze. Die Führung dauert 1,5 bis zwei Stunden.

Zwischen Dienstag (27.12.) und Freitag (30.12.) haben Nachwuchshistoriker zwischen acht und 12 Jahren jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr die Möglichkeit, im Rahmen der Ferienaktion „Weihnachtsgeschichte einmal anders“ der Botschaft des Kaisers Augustus zur Zeit von Christi Geburt auf den Grund zu gehen. Wer war Augustus? Wie sah er aus und wie gelangten seine Befehle in weit entfernte Teile des Römischen Reiches? Wer geheimnisvolle Wachstafeln entziffern oder das Rätsel einer Papyrusrolle lösen und dabei noch einiges über die Zeit von Maria und Josef lernen möchte, der ist hier genau richtig. Die Kosten betragen inklusive Museumseintritt drei Euro. Anmeldung erforderlich unter: 02364 9376-0.

Für spontane Besuche während der Feiertage bietet sich die interaktive neue Führung „Mit iPad und Cista“ an. Ausgerüstet mit moderner Technik und antikem Gepäck geht es für Familien mit Kindern ganztägig während der Öffnungszeiten auf Entdeckungstour in die Römerzeit. Das Besondere bei dieser Führung: Neue Medien und antike Ausstellungsobjekte werden miteinander verknüpft.

Darüber hinaus lohnt sich ein Besuch der Dauerausstellung. Diese wurde erst kürzlich durch Funde der aktuellen Ausgrabung direkt hinter dem LWL-Römermuseum, auf dem Gelände des ehemaligen römischen Hauptlagers, ergänzt. Die ersten römischen Holzfunde aus Haltern und der größte römische Bronzefund der letzten fünf Jahre bereichern jetzt die Museumsvitrinen. Sie kamen dort ans Tageslicht, wo Flächen direkt hinter dem Westtor bislang noch nicht untersucht worden waren.

Das LWL-Römermuseum ist auch während der Feiertage und zwischen den Jahren jeweils zu den regulären Zeiten geöffnet. Weitere Informationen unter <http://www.lwl-roemermuseum-haltern.de>.

Die Weihnachtsgeschichte einmal anders im LWL-Museum für Archäologie

(Herne)



Um die „Schätze der Archäologie Vietnams“ geht es bei einer Sonderführung am 26.12. im Archäologiemuseum.

Foto:

LWL/Brentführer

Am zweiten Weihnachtstag (26.12.) geht es im LWL-Museum für Archäologie in Herne um die Weihnachtsgeschichte. Die Erzählung von Jesu' Geburt kennt jeder, aber wie sieht es mit der Geschichte des Weihnachtsfestes aus? Eine Spezialführung geht um 14 Uhr durch das Museum und erzählt die „**Weihnachts-Geschichte**“ einmal anders. Viele Bräuche haben nämlich gar keine christliche Herkunft. Während des Rundgangs erfahren Besucher anhand von archäologischen Funden die Herkunft bestimmter Sitten und Riten sowie ihre Überlieferung bis heute. Eine Warnung vorweg: Diese Führung ist nicht geeignet für Kinder, die daran glauben, dass der Weihnachtsmann oder das Christkind ihre Geschenke bringen.

Darüber hinaus hat am zweiten Weihnachtsfeiertag um 15 Uhr die Mitmachausgrabung „**Fundort Grabungscamp**“ auf dem Außengelände des Museums geöffnet. Dort bekommt jeder die Gelegenheit,

unter idealtypischen Bedingungen an einer Ausgrabung teilzunehmen. Innerhalb der inszenierten Grabungsfläche können insgesamt fünf Zeitbereiche archäologisch erforscht werden. Dabei treten Funde aus der Region unter Kelle und Pinsel zutage. Selbstverständlich müssen sie auch mit Zeichenbrett und Stift dokumentiert und mittels verschiedener Methoden vermessen werden.

Den Abschluss des weihnachtlichen Programms am 26. Dezember im LWL-Archäologiemuseum bildet um 16 Uhr die Führung durch die **„Schätze der Archäologie Vietnams“**. Die Sonderausstellung gibt noch bis zum 26.2.2017 Einblicke in Vietnams nahezu unbekannt Kulturschätze. Von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit folgen die Besucher den archäologischen Spuren Vietnams. Prächtige Bronzetrommeln der Dong-Son-Kultur sowie die opulente Ausstattung des Bootsgrabs von Viet Khe verdeutlichen die reiche Frühgeschichte des Landes. Das Zentrum der Ausstellung bildet die Tempelstadt My Son aus dem Königreich Champa. Vorbei an Objekten, die die Macht und den Reichtum der alten Kaiserstadt Thang Long widerspiegeln, führt der Weg durch Inszenierungen rund um das 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart Vietnams, dem Land des aufsteigenden Drachens.

Vom 26. bis 30. 12. ist der Eintritt im LWL-Museum für Archäologie in Herne kostenlos. Weitere Informationen unter <http://lwl-landesmuseum-herne.de>.